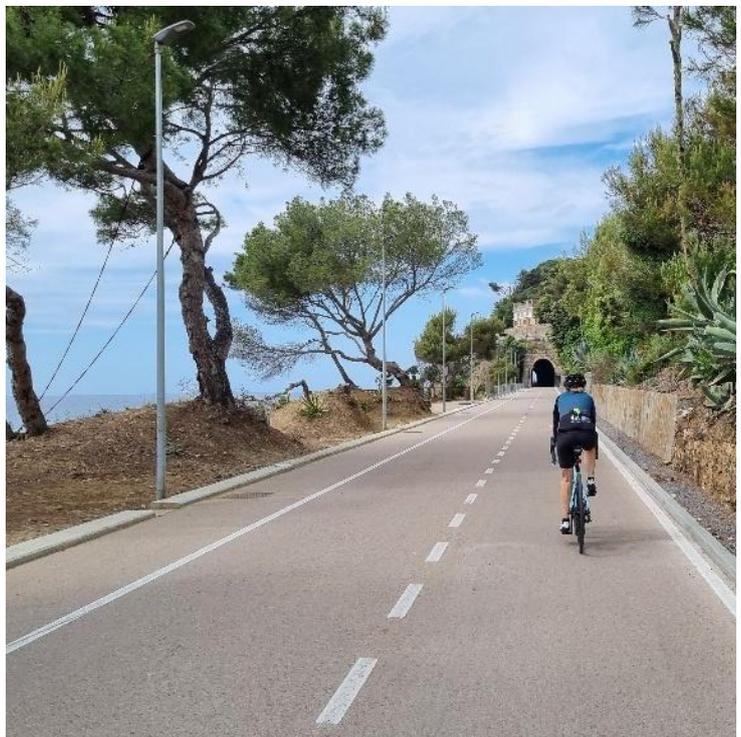
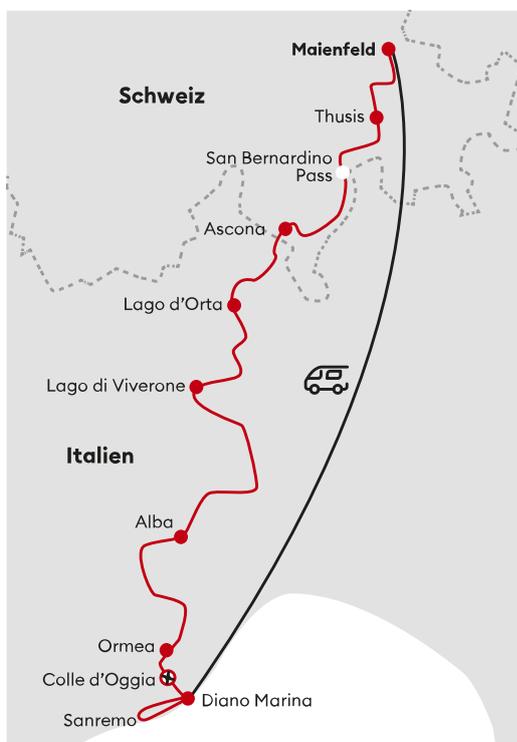


Informationen zur Radreise Schweiz – Piemont – Ligurien

Über die Alpen nach Sanremo
mit Martin und Christa Mächler

20.06. – 01.07.2026

Die Tour führt uns über einen der schönsten Schweizer Alpenpässe hinunter ins mediterrane Tessin. Nach einem Abstecher zum Lago d'Orta fahren wir durch die Reisfelder der Po-Ebene ins Piemont, wo wir in die Welt des Weins, der Trüffel und von Nutella eintauchen. Am Ruhetag in Alba wartet der Markt auf Besucher. Über einsame Seitentäler überqueren wir die Grenze nach Ligurien und fahren hinunter ans Meer nach Sanremo. Und natürlich lassen wir uns zum Schluss auch die Mailand-Sanremo-Anstiege, die *Cipressa* und den *Poggio*, nicht entgehen.



Radweg an der Ligurischen Küste (Foto: Mächler)

Samstag, 20.06.2026

Maienfeld/Schweiz – Individuelle Anreise

Individuelle Anreise nach Maienfeld und zum Hotel. Check-In ab 15:00 Uhr. Wir empfehlen eine Ankunft bis spätestens 17:00 Uhr. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof Maienfeld. Falls Sie mit Ihrem Auto anreisen, können Sie dieses für die Dauer der Reise kostenlos auf dem hoteleigenen Parkplatz abstellen.

18:00 Uhr Informationstreff mit Christa und Martin Mächler und Vorstellung des Teams

19:00 Uhr Abendessen im Hotel

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 3* Swiss Heidi Hotel, Maienfeld

Sonntag, 21.06.2026

1. Etappe: Maienfeld – Thusis, 55 km / 700 hm oder 75 km / 950 hm

Wir starten auf Nebenwegen durch die Rebberge der Bündner Herrschaft. Diese sonnenverwöhnte Region ist bekannt für ihren Wein und Heimat der berühmtesten Schweizerin, Heidi. Weiter geht es durch das Domleschg, wo man so viele Burgen und Schlösser auf kleinem Raum antrifft, wie in keinem anderen Gebiet der Schweiz. Zielort ist Thusis, welches das nördliche Eingangstor zur imposanten Viamala-Schlucht bildet. Die längere Route macht zu Beginn einen Abstecher über die St. Luzisteig, eine kleine Passverbindung zwischen dem Fürstentum Lichtenstein und der Schweiz.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 3* Hotel Weisses Kreuz, Thusis

Montag, 22.06.2026

2. Etappe: Thusis – Ascona, 130 km / 1'750 hm oder 100 km / 1'650 hm

Mit dem San Bernardino steht heute einer der schönsten Schweizer Alpenpässe an. Schon kurz nach Thusis erwartet uns ein besonderes Naturmonument: Der Hinterrhein hat hier die bis zu 300 m tiefe Viamala-Schlucht geschaffen. Auf einer verkehrsarmen Seitenstrasse nehmen wir danach die Passstrasse in Angriff, welche uns nach rund 40 Kilometer auf das Dach der diesjährigen Tour von 2'066 M.ü.M. führt. Belohnt werden wir nicht nur mit einem Blick auf die grandiose Bergwelt, sondern auch mit einer langen Abfahrt in die Sonnenstube der Schweiz, das Tessin. In Bellinzona kann man entscheiden, ob man für 30 km den Zug nach Locarno nimmt (Zugsbillett ca. CHF 20/Pax) oder die ganze Strecke mit dem Rennrad fährt. Von da ist es nur noch ein Katzensprung nach Ascona. Hier am tiefsten Punkt der Schweiz geniessen wir die mediterrane Architektur und die mit Cafés gesäumte Promenade direkt am Lago Maggiore. Ein idealer Ort für den Ruhetag!

Übernachtung und Frühstück: 3* Garni Hotel Luna, Ascona

Abendessen: in einem lokalen Restaurant, in Gehdistanz vom Hotel



San Bernardino Pass (Foto: Mächler)

Dienstag, 23.06.2026
Ruhetag in Ascona

Tag zur freien Verfügung. Unseres Tipps: Altstadtbummel in Ascona oder im benachbarten Locarno, eine Fahrt mit der Gondelbahn auf den Hausberg Cardada, eine Schifffahrt auf dem Lago Maggiore oder ein Besuch der Wallfahrtskirche Madonna del Sasso in Orselina. Mit der vom Hotel zur Verfügung gestellten Ticino-Card reisen Sie gratis mit dem Bus und dem Zug im ganzen Kanton Tessin und geniessen Vergünstigungen auf Seilbahn, Schiff und anderen Aktivitäten.

Übernachtung und Frühstück: 3* Garni Hotel Luna, Ascona



Ascona (Foto: Mächler)

Mittwoch, 24.06.2026
3. Etappe: Ascona – Lago d'Orta, 105 km / 1'350 hm

Heute überqueren wir die Grenze nach Italien ins Piemont. Nach einer kurzen Fahrt entlang des Lago Maggiore biegen wir ins Valle Cannobina ein. Diese kaum befahrene, schmale Strasse ist reich an Serpentina und Kurven und führt uns mit einer konstanten Steigung durch kleine Bergdörfer und eine wildromantische Landschaft auf den Passo dello Scopello. Ein Gedenkstein erinnert hier auf knapp 960 M.ü.M. an Marco Pantani. Via Domodossola fahren wir anschliessend hinunter an den Lago d'Orta. Dieser ist der westlichste der italienischen Gletscherseen und bekannt für sein glasklares Wasser.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Giardinetto und 4* Hotel L'Approdo, Pettenasco
Gemeinsames Abendessen: im Hotel L'Approdo

Donnerstag, 25.06.2026
4. Etappe: Lago d'Orta – Lago di Viverone, 90 km / 900 hm

Von den bewaldeten Hügeln um den Lago d'Orta geht es heute weiter durch landwirtschaftlich geprägte Gebiete. Am Anfang durchqueren wir noch ein paar kleinere Dörfer, streifen dann aber bald den westlichen Rand der Po-Ebene und fahren quer durch Felder, wo der berühmte italienische Risottoreis angepflanzt wird. Kurz vor dem Lago di Viverone erwartet uns nochmals ein letzter Anstieg bevor wir zu unserem Zielort herunterkurven. Wir geniessen eine weitere Nacht direkt am See und die Möglichkeit, sich im Lago di Viverone abzukühlen. Wer Lust hat, nutzt die Uferpromenade für einen Abendspaziergang.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Hotel Marina Viverone

Freitag, 26.06.2026

5. Etappe: Lago di Viverone – Alba, 105 km / 1'050 hm

Die Landschaft bleibt landwirtschaftlich geprägt. Nochmals begleiten uns links und rechts die Reisfelder, bevor wir den Fluss Po überqueren und auf die sanften Hügel des Piemonts treffen. Von nun an ist ein stetiges Auf und Ab angesagt. Dafür werden wir mit viel Nebenstrassen und einer wunderbaren Landschaft belohnt. Je näher wir Alba kommen, desto öfter zeigen sich die unzähligen Rebberge und mit Haselnussbäumen gesäumte Strassen. Schliesslich erreichen wir Alba, die Hauptstadt der Provinz Langhe, welche Teil des UNESCO-Welterbes ist. Die Stadt ist bekannt für ihre hügelige Lage und umgeben von Wein- und Obstanbaugebieten. Haben Sie gewusst, dass der Nutella-Brotaufstrich hier seinen Ursprung hat?

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Calissano, Alba



Region Alba (Foto: Mächler)

Samstag, 27.06.2026

Ruhetag in Alba

Den Samstag haben wir zur freien Verfügung. Am Morgen bietet sich ein Besuch des Wochenmarktes in Alba an, wo sich die ganze Vielfalt der Piemontesischen Genüsse feilgeboten wird. Am frühen Abend fahren wir zusammen zu einem lokalen Weingut, wo wir mit einer Degustation in die Welt von Nebbiolo und Barbera eintauchen und ein gemeinsames Nachtessen geniessen.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Calissano, Alba

Weindegustation und Abendessen: auf einem lokalen Weingut

Sonntag, 28.06.2026

6. Etappe: Alba – Ormea, 95 km / 1'600 hm

Leider müssen wir Alba und das Herz des Piemonts schon wieder verlassen. Der erste Teil der heutigen Tagesetappe führt uns nochmals durch mit Weinreben bewachsene Hügel. Nach ungefähr der Hälfte der Strecke erreichen wir das historische Dorf Ceva. Ein kurzer Stopp lohnt sich hier. In den engen, mit Kopfstein gepflasterten Gassen fühlt man sich unwillkürlich Jahrhunderte zurückversetzt. Schliesslich biegen wir in das Val Tanaro ein, welches dem Lauf des gleichnamigen Flusses folgt und stetig ansteigt, bis wir unsere in den ligurischen Bergen gelegene Albergo San Carlo erreichen. Der obere Teil dieses rund 40 Kilometer langen Tals ist vor allem bei Fischern beliebt, welche hier mit der Technik des Fliegenfischens den Forellen nachstellen.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 3* Albergo San Carlo, Ormea



Aufstieg zwischen Alba und Ceva (Foto: Mächler)

Montag, 29.06.2026

6. Etappe: Ormea – Diano Marina (Sanremo), 85 km / 1'350 hm

Heute verlassen wir das Piemont und überqueren die Grenze zu Ligurien. Es wird nochmals hügelig. Rund 1'000 Höhenmeter sind zu erklimmen, bevor wir auf meist verkehrsarmen Strassen den Colle d'Oggia überqueren. Zwischen den Bäumen hindurch erkennen wir manchmal in der Ferne bereits die Ligurische Küste. Belohnt werden wir wieder mit einer rund 25 Kilometer langen Abfahrt hinunter ans ligurische Meer. Unser Etappenziel Diano Marino liegt rund 30 Kilometer nordöstlich von Sanremo und ist ein beliebter italienischer Hafenort mit schönen Stränden und einer Fussgängerzone mit Bars und Restaurants in der nahen gelegenen Altstadt.

Übernachtung und Frühstück: 3* Hotel Moresco, Diano Marina



Badalucco in Ligurien (Foto: Mächler)

Dienstag, 30.06.2026

7. Etappe: Diano Marina – Sanremo – Diano Marina, 70 km / 350 hm

Die Schlussetappe führt uns von Diano Marina nach Sanremo und zurück. Ein auf der alten Eisenbahnstrecke angelegter Radweg führt uns ab dem Hotel dem Meer entlang direkt in die schöne ligurische Küstenstadt. Auf dem Hinweg bauen wir die Mailand–Sanremo–Anstiege *Cipressa* und den *Poggio* mit ein und geniessen dann den Mittagshalt am Yachthafen, am Stadtstrand oder in der Innenstadt von Sanremo. Zurück in Diano Marina lassen wir die Reise beim gemeinsamen Abschlussessen ausklingen.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 3* Hotel Moresco, Diano Marina



Abfahrt vom Poggio nach Sanremo (Foto: Mächler)

Mittwoch, 01.07.2026

Abreise oder individuelle Verlängerung

Gemeinsame Rückreise mit dem Reisecar, inklusive Anhänger für die Fahrräder, nach Maienfeld oder individuelle Verlängerung.

Abfahrt in Sanremo: nach dem Morgenessen

Ankunft in Maienfeld: am späteren Nachmittag

Allgemeine Informationen

Organisation/Leitung: Martin und Christa Mächler

Gruppenleiter / Gepäckbus / Begleitfahrzeug

Fun: Michael Wüllenweber
Hobby: Werner Bitzer
Touren: Martin Mächler
Fahrer Gepäckbus: Christa Mächler
Fahrer Begleitbus: Nicolas Güntensperger

Sportliche Anforderungen und Infos

Tour Level 2–3: Zwei Etappen zwischen ca. 1'500–2'000 hm

Die Teilnehmenden betreiben das Radfahren regelmässig und über weite Distanzen als Sport. Für Einsteiger nicht geeignet. Zusteige-Möglichkeit begrenzt bzw. nur in Ausnahmefällen. Sie fahren mit dem eigenen Rennrad. Bitte sowohl Front- wie Rücklicht mitnehmen, wir passieren ein paar wenige kurze Tunnels.

Klima

In den Bergen kann es selbst im Sommer zu wechselhaftem Wetter und kühleren Temperaturen kommen. In den südlicheren Regionen darf mit sommerlichen Tagen und wenig Regen gerechnet werden. In der Po-Ebene kann es warm werden.

An-/Abreise Maienfeld

Maienfeld liegt rund 110 km vom Flughafen Zürich entfernt. Der Ort ist gut per Bahn erreichbar. Fahrplan: www.sbb.ch. Ab Zürich Flughafen via Zürich HB.

Einreisebestimmungen

DE/AT/CH-Bürger benötigen für diese Reise einen gültigen Personalausweis/ID-Karte oder einen gültigen Reisepass.

Programm- und Hoteländerungen bleiben vorbehalten.

29.07.2025